

**UNTER
NEHMER
HILDES
HEIM**

**WIRTSCHAFT.
FÜR DIE REGION.**

POSITIONSPAPIER

Aufbruch Hildesheim

Verantwortung übernehmen,
Zukunft gestalten

Unternehmer Hildesheim e.V.

Positionspapier

Fassung vom 2. September 2025

Aufbruch Hildesheim – Verantwortung übernehmen, Zukunft gestalten

Deutschland befindet sich in einer wirtschaftlichen Schwächephase historischen Ausmaßes – hervorgerufen durch strukturelle Defizite, unterlassene Investitionen und einen wachsenden Zukunftspessimismus. Die demografische Entwicklung schreitet voran, der Fachkräftemangel spitzt sich zu, Digitalisierung und Transformation kommen zu langsam voran.

Gleichzeitig steigt die Unzufriedenheit vieler Menschen – mit Infrastruktur, Verwaltung und politischen Entscheidungsprozessen. Diese Krisenphänomene, die unser ganzes Land überschatten, stellen auch die Region Hildesheim vor große Probleme. Es wäre verharmlosend, sie bloß als „Herausforderungen“ zu bezeichnen. Und während politische Entscheidungen in Berlin oder Brüssel zunehmend unübersichtlich erscheinen – von den globalen Entwicklungen ganz zu schweigen –, wird eines immer klarer: Wir müssen selbst Verantwortung übernehmen. Unternehmerinnen und Unternehmer, kommunalpolitisch Verantwortliche, Institutionen und zivilgesellschaftliche Akteure tragen maßgeblich zur Gestaltung der Lebensbedingungen in unserer Region bei.

Hildesheim verfügt über große Potenziale: starke Unternehmen, engagierte Menschen, eine wachsende Zivilgesellschaft und einen vielfältigen Bildungskosmos. Jetzt gilt es, diese Stärken gezielt zu mobilisieren – mit einem klaren Kurs, gemeinsamer Verantwortung und unternehmerischem Mut. Unternehmen sind nach wie vor die tragende Säule unserer sozialen Marktwirtschaft. Es sind ihre Ideen, ihre Innovationskraft und wirtschaftliche Stärke, die Arbeitsplätze schaffen, Zukunft sichern und gesellschaftlichen Wandel voranbringen. Sie sind das Fundament einer ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Entwicklung – auch und gerade in Hildesheim.

Die Zukunft unserer Region hängt vom Erfolg unserer lokalen Unternehmen ab.

Darum wird Unternehmer Hildesheim als Interessenvertretung der hiesigen Wirtschaft alles tun, um für unsere Betriebe verlässliche, zukunftsfähige und nachhaltige Rahmenbedingungen zu schaffen. Dazu setzen wir auf eine starke Allianz von Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Institutionen und Zivilgesellschaft.

Denn nur gemeinsam werden wir den Standort Hildesheim nachhaltig stärken.

1. Kooperation: Kompetenzen aller zusammenführen

Seit 2018 arbeitet unser Verband konstruktiv mit Entscheidungsträgern in Politik, Verwaltung und Gesellschaft zusammen. Doch Kooperation braucht mehr als gute Absichten – sie braucht Struktur, Verständnis und wechselseitige Lernbereitschaft. Wir schlagen einen gezielteren Wissenstransfer zwischen den verschiedenen Handlungsebenen vor: Einblicke für Verwaltungs- und Politikvertreter in Unternehmen – und umgekehrt für Unternehmerinnen und Unternehmer in Verwaltungsprozesse. Dieser Austausch wird das gegenseitige Verständnis fördern.

2. Bildung: Unsere wichtigste Ressource gezielt stärken

Unternehmer Hildesheim engagiert sich seit vielen Jahren für Bildungsgerechtigkeit und frühzeitige Berufsorientierung. Initiativen wie „Hey Alter“, „Ideenfang“, „Prio: Job“ oder die Beteiligung an der „IdeenExpo“ sind fester Bestandteil unseres Engagements, das sich explizit als Ergänzung zu den erfolgreichen Angeboten der städtischen Wirtschaftsförderung und der HI-REG versteht. Dieses konzertierte Handeln von Wirtschaft, Bildungsträgern, Politik und Verwaltung ist entlang der gesamten Bildungskette zwingend erforderlich. Es braucht jetzt Investitionen in allgemein- und berufsbildende Schulen sowie Hochschulen. Es braucht noch mehr praxisnahe Ausbildungsangebote und duale Studiengänge, noch mehr Anstrengungen, jungen Leuten ökonomisches Grundwissen zu vermitteln und sie für Technik und Innovation zu begeistern. Bildungsgerechtigkeit bedeutet für uns die gezielte Förderung individueller Stärken.

3. Lebensqualität: Standortvorteile erhalten und ausbauen

Die „weichen Standortfaktoren“ sind Hildesheims stärkste Argumente im Wettbewerb um Arbeits- und Fachkräfte. Unsere Region ist lebens- und liebenswert. Mit ihrer exzellenten Bildungslandschaft, bester medizinischer Versorgung, einer beispiellosen Kultur- und Sportszene, mit bezahlbarem Wohnraum und attraktiven Naherholungsgebieten – von Naturseen, einem kostenfreien Zoo bis zu Wander- und Bikerangeboten. Diese Stärken wollen wir gemeinsam weiter ausbauen, und wir knüpfen dabei an die von Hi Zukunft bereits aufgegleisten Maßnahmen zur Standortstärkung an. Auch die Marketingkampagne #HildesheimVerliebt unterstützen wir ausdrücklich, denn Begeisterung für die eigene Stadt ist Voraussetzung dafür, auch andere dauerhaft für die Region zu gewinnen. Dazu gehören attraktive Freizeitmöglichkeiten für junge Leute, mehr Angebotsvielfalt für Besucher der Innenstadt und mehr Sicherheit für alle. Hildesheims Attraktivität zu sichern und zu steigern, ist am Ende unser aller Aufgabe.

4. Digitalisierung: Den Rückstand entschlossen aufholen

Die Digitalisierung verändert Wirtschaft, Gesellschaft und Kommunikation grundlegend. Auch Unternehmer Hildesheim begleitet diesen Wandel aktiv, etwa mit der eigenen „KI-Selbsthilfegruppe“ und durch Unterstützung des Smart City – Formats „Unternehmen im Dialog“, das gezielt die Zukunftsthemen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und demografischen Wandel in den Blick nimmt. Unsere Einschätzung: Hildesheim muss in diesen Bereichen deutlich schneller vorankommen. Einzelne Unternehmen nutzen digitale Potenziale bereits vorbildlich, und die Universität zieht mit ihrem Studiengang „Data Analytics“ Talente aus aller Welt an. Die infrastrukturelle Grundversorgung erachten wir für vergleichsweise gut, doch ist die Breitband- und Mobilfunkversorgung verbesserungswürdig. Im urbanen wie im ländlichen Raum sind leistungsfähige Netze die Voraussetzung für unternehmerischen Erfolg und damit die Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Region. Auch die öffentliche Verwaltung sollte ihre Prozesse noch entschlossener digitalisieren. Als einen wichtigen Baustein dabei sehen wir das Projekt **Smart City Hildesheim**, das wir als Unternehmer Hildesheim ausdrücklich unterstützen. Es eröffnet Chancen, städtische Entwicklung, digitale Infrastruktur und wirtschaftliche Innovation intelligent zu verzahnen. Diese Möglichkeit dürfen wir als Region nicht ungenutzt lassen – sie ist zentral für ein modernes, vernetztes und lebenswertes Hildesheim.

5. Verkehrsinfrastruktur: Mobilität realistisch gestalten

Leerstehende Geschäfte und die umstrittene Verkehrsführung prägen das Bild der Innenstadt – für viele Bürgerinnen, Bürger und Gäste ein ständiges Ärgernis. UnternehmerHildesheim engagiert sich im Arbeitskreis „Transformation Innenstadt“ für eine Mobilitätsstrategie, die Realitäten anerkennt – etwa, dass Hildesheim mehr Berufspendler hat, als der öffentliche Personennahverkehr je wird befördern können. Daraus folgen klare Anforderungen: ausreichend Parkraum, leistungsfähige Straßen und multimodale Verkehrskonzepte für die gesamte Region Hildesheim und ein verbessertes Baustellenmanagement verbunden mit einer proaktiven Kommunikation. Gleichzeitig sehen wir großes Potenzial für Hildesheim als Standort internationaler Logistik. Dafür ist aus unserer Sicht die Stärkung des Hafens als trimodalem Umschlagsplatz ebenso notwendig wie ein dritter Autobahnanschluss. Er würde der Stadt weitere 100 Hektar vermarktbare Gewerbefläche beschern, damit neuen Unternehmen die Ansiedlung und bereits ansässigen Firmen Wachstum ermöglichen. Mit entsprechend positiven Effekten auf den Arbeitsmarkt und das Steueraufkommen in der Region.

6. Regulierungen und Belastungen: Einfach mal pausieren

Wenn der Bürokratieabbau mehr sein soll als ein beliebtes Schlagwort in Wahlkampfzeiten, dann braucht es ein spürbares Regulierungs- und Belastungsmoratorium – für Unternehmen ebenso wie für Bürgerinnen und Bürger. Im Rahmen kommunaler Spielräume gehören alle Steuern, Abgaben und Auflagen auf den Prüfstand. Wir wünschen uns den Mut aller Verantwortlichen, über ihre Netzwerke und Einflussmöglichkeiten auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene auf eine wirtschaftsfreundlichere Gesetzgebung und Verwaltung hinzuwirken.

7. Modellregion: Impulse geben für zukunftsfähige Arbeitsmärkte

Die Transformationsagentur Niedersachsen sowie die Sozialpartner NiedersachsenMetall und IG Metall engagieren sich für die Umsetzung des Modellprojekts „Arbeitsmarktdreh-scheiben / Job-to-Job-Prozesse“ in Hildesheim. Ziel ist es, einen landesweiten Vorreiterstandort zu etablieren, an dem Beschäftigungsübergänge frühzeitig erkannt, gezieltbegleitet und durch moderne Instrumente – etwa ein KI-gestütztes Matching-Tool – unterstützt werden. Diese Initiative unterstützen wir ausdrücklich. Es ist wichtig, neue Vernetzungsformate zu schaffen, Wissenstransfer zu organisieren und Unternehmen aller Größenordnungen niedrigschwellige Zugänge zu passgenauen Unterstützungsangeboten zu ermöglichen.

Unser Appell: Jetzt Verantwortung übernehmen

Die Region Hildesheim steht im Strukturwandel – aber sie verfügt über alle Voraussetzungen, um die Transformation erfolgreich zu gestalten:

- eine starke Gesundheitswirtschaft,
- innovative Unternehmen der Luftfahrtzulieferindustrie,
- exzellenter Maschinenbau,
- wachsende Medizintechnik,
- leistungsfähige Bildungs- und Forschungseinrichtungen.

Jetzt ist der Moment, in Hildesheim entschlossen voranzugehen – mit Kooperationsbereitschaft, mit Vertrauen und mit der klaren Haltung: Wir übernehmen Verantwortung. Für unsere Unternehmen, unsere Region, unsere Zukunft.

Der Vorstand
Unternehmer Hildesheim e.V.
2. September 2025

